

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Kunst und Kultur

Waizenegger, Dagmar Telefon: 07071-204-1737

Gesch. Z.: 4/

Vorlage

145/2017

Datum

20.04.2017

Berichtsvorlagezur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: Regelzuschuss FabLab e.V.

Bezug:

Anlagen: 0

Zusammenfassung:

Die Verwaltung beabsichtigt, den Verein FabLab Neckar-Alb e.V. ab dem Jahr 2018 mit einem Regelzuschuss von 2.500 Euro zu unterstützen und den Betrag bei der HHStelle 1.3400.7000.000 (Zuschüsse an Kulturvereinigungen) in den Haushaltsentwurf 2018 aufzunehmen.

Ziel:

Eine verlässliche, regelmäßige Förderung soll es dem Verein ermöglichen, eine Person zu beschäftigen, die sich um die Verwaltung und Organisation der Vereinsarbeit kümmert und damit den Vorstand entlastet.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

FabLab Neckar-Alb e.V. hat zu den Haushaltsberatungen 2017 einen Antrag auf Regelzuschuss gestellt. Um darüber entscheiden und um die Arbeit des Vereins besser beurteilen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, dass sich FabLab Neckar-Alb e.V. im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales vorstellt.

2. Sachstand

In den letzten Jahren haben sich in verschiedenen deutschen Städten sogenannte FabLabs (englisch: fabrication laboratory) gegründet, deren Ziel es ist, High-Tech-Werkstätten anzubieten, die niedrighschwellig und offen für alle sind. Technologie – z.B. 3D-Drucker, Laser-Cutter, CNC-Maschinen, Pressen zum Tiefziehen oder Fräsen – wird einem breiten Personenkreis verfügbar gemacht und das dazu nötige Wissen vermittelt. Dabei ermöglicht die Vernetzung unterschiedlichster Disziplinen (Informatik, Maschinenbau, Kunst, Design, Architektur, Handwerk, Pädagogik etc.) interdisziplinäres Arbeiten. Dies wiederum wirkt inspirierend, indem es über die Beschäftigung mit Technologie hinaus auch zeitgenössische künstlerische Perspektiven eröffnet.

Im FabLab Tübingen finden solche offenen Abende regelmäßig statt. Jeden Montag- und Donnerstagabend steht das FabLab Besucherinnen und Besuchern aller Altersstufen offen. Sie können sich informieren, austauschen, bei der Arbeit anderer zuschauen, lernen oder auch ein eigenes Projekt anfangen und die Maschinen unter fachgerechter Anleitung ausprobieren.

Neben einer gut ausgestatteten Werkstatt, die auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt werden kann, bietet das FabLab Neckar-Alb e.V. auch einen eigenständigen Beitrag zum kulturellen Leben Tübingens. Mit Veranstaltungen und Workshops, die an der Schnittstelle zwischen Technologie und Kunst angesiedelt sind, werden dem Tübinger Publikum innovative Formate und Themen präsentiert.

So findet etwa in diesem Jahr bereits zum dritten Mal „Make Art“ statt, eine Workshopreihe zur Verschmelzung von Kunst und Technologie. Interessierte aus unterschiedlichen Bereichen sind eingeladen, sich gegenseitig mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und Fähigkeiten zu unterstützen und Ansätze für eine spätere Zusammenarbeit zu finden. In einem Workshop, der 2016 stattfand, wurden zum Beispiel die Möglichkeiten der Klang- und Bilderzeugung durch elektronische Medien erprobt. Diese Workshops werden ergänzt durch Veranstaltungen, bei denen international renommierte Performance-Künstlerinnen und -Künstler nach Tübingen eingeladen werden.

FabLab Neckar-Alb e.V. kooperiert mit verschiedenen Tübinger Kulturvereinen und Initiativen, etwa den Französischen Filmtagen, dem Kunstverein Shedhalle, dem Stadtmuseum oder dem Radio Wüste Welle. Ein Kooperationsprojekt ist zum Beispiel der „Cineslam“, ein Kurzfilmwettbewerb im aktuellen „slam“-Format: Filmemacher aller Altersstufen, Fachrichtungen und Ausrichtungen können einen Kurzfilm einreichen, die besten Filme werden im Kino gezeigt, und das Publikum entscheidet über den Preisträger.

Ein wichtiges soziales Projekt des FabLab Neckar-Alb e.V. ist „reboot & impart“: Der Verein sammelt alte Hardware (Notebooks, Handys etc.) und richtet die Geräte mit Hilfe von Freiwilligen und Vereinsmitgliedern wieder her, erstellt ein benutzbares Betriebssystem und verteilt die Geräte im Anschluss an Bedürftige. Dies waren bisher überwiegend Geflüchtete. Interessierte Menschen aller Interessengruppen kommen bei den „reboot“-Treffen zusammen und helfen bei der Reparatur.

Der Verein erreicht ganz unterschiedliche Zielgruppen und auch die Mitgliedschaft ist bunt gemischt. Gerade die Vernetzung von Technik, Kunst und Bildung im Kontext mit generationenübergreifendem Lernen und Eigenarbeit macht das FabLab Neckar-Alb e.V. einzigartig in der Region.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung hält die Arbeit von FabLab Neckar-Alb e.V. für einen Ansatz, der auf innovative Weise technologische, kulturelle und soziale Aspekte verknüpft. Bisher unterstützt sie den Verein mit Projektzuschüssen. Damit dieser seine Organisations- und Verwaltungsstruktur verbessern kann, benötigt er jedoch eine kontinuierliche Regelförderung. Daher schlägt die Verwaltung vor, FabLab Neckar-Alb e.V. ab dem Jahr 2018 mit einem Regelzuschuss in Höhe von 2.500 Euro (HHStelle 1.3400.7000.000, Zuschüsse an Kulturvereinigungen) zu fördern.

4. Lösungsvarianten

Die Verwaltung fördert das FabLab Neckar-Alb e.V. weiterhin ausschließlich mit Projektzuschüssen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Anmeldung der entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 Euro ab dem Haushaltsjahr 2018.